Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sieben Lieder aus "des Knaben Wunderhorn"

Faisst, Clara

Karlsruhe i. B., [ca. 1915]

6. Gruss

urn:nbn:de:bsz:31-104015

Visual Library

6. Gruss.

Bewegtes Tempo. (Den letzten Vers *langsamer u. leiser.*)

1. So viel Stern am Him-mel ste-hen, so viel Schäf-lein, als da ge-hen in dem
2. Soll ich dich dann nim-mer se-hen, ach, das kann ich nicht ver-ste-hen, o du
3. Weiss nicht, ob auf die-ser Er-den nach viel Trüb-sal und Be-schwerden ich dich
4. Mit Ge-duld will ich es tra-gen, al-le Mor-gen will ich sa-gen: O mein
5. Ja, ich will dich nicht ver ges-sen, wenn ich soll-te un-ter-des-sen auf dem

grü-nen, grü-nen Feld, so viel Vö-gel, als da flie-gen, als da hin und wie-der
bit-trer Schei-denssschluss! Wär ich lie-ber schon ge-stor-ben eh ich mir ein Schatz er-
wie-der-se-hen soll. Was für Wel-len, was für Flammen schla-gen ü-ber mir zu-
Schatz, wann kommst du mir? Al-le A-bend will ich spre-chen, wenn mir mei-ne Au-gen
Tod-bett schla-fen ein. Auf dem Kirchhof will ich lie-gen wie das Kind-lein in der

cre-scen-do-

f *con anima* *ritard.*

flie-gen, so viel mal sei du ge-grüsst, so viel mal sei du ge-grüsst.
wor-ben wär ich jetzt nicht so be-trübt, wär ich jetzt nicht so be-trübt.
sam-men ach wie gross ist mei-ne Not, ach wie gross ist mei-ne Not.
bre-chen: O mein Schatz, ge-denk an mich, o mein Schatz, ge-denk an mich!
Wie-gen, das die Lieb' tut wie-gen ein, das die Lieb tut wie-gen ein.

f *f* *ritard.*